

2017  
2018



# *Transparenzbericht 2017-2018*

**Was haben wir erreicht und wie finanzieren wir uns?**

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden,  
insbesondere Sonja Homer, Manfred Wöhrl

Herausgeber:

**Digital Society**

ZVR-Zahl: 547238411

Graben 17/10

1010 Wien

✉ [info@digisociety.at](mailto:info@digisociety.at)

🌐 <https://DigiSociety.at>

Social Media

📘 <https://www.facebook.com/DigiSoc/>

🐦 <https://twitter.com/DigiSocietyAt>

🌐 <https://www.linkedin.com/company/digital-society>

📺 <https://www.youtube.com/c/DigisocietyAt1>

# 1 Inhalt

1	Inhalt.....	3
2	Vorwort.....	5
3	Unsere Ziele und Grundsätze.....	6
3.1	Woran wir glauben .....	6
3.2	Unsere Vision.....	7
3.3	Unsere Mission.....	8
4	Die Geschichte der Digital Society.....	9
4.1	Der Personal Computer Club am TGM .....	9
4.2	PCNEWS.....	9
4.3	Der Computer Communications Club.....	9
4.4	ClubComputer .....	9
4.5	cc-Camp.....	10
4.6	Gründung der Digital Society.....	10
4.7	Das Logo.....	10
5	Unser Angebot und Aktivitäten .....	11
5.1	Digitalks .....	11
5.2	Internet Governance Forum 2017.....	17
5.3	Privacyweek 2017 – Vortrag Datenschutz & Mobilität .....	18
5.4	GovCamp Vienna 2018 – Workshop Bürgerpartizipation.....	18
5.5	CMG-AE – Selbstbestimmung in der digitalen Welt.....	18
5.6	Projekt Bundesrat „Digitale Zukunft sozial gerecht gestalten“ .....	18
5.7	Teilnahme an der Studie Internetfreiheit .....	19
5.8	Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen .....	19
5.9	Internet Auftritt und Social Media.....	20
5.10	Digital Society Lab .....	20
5.11	Beirat Informationsgesellschafts.....	22
5.12	Austrian Standards.....	22
5.13	Digital Society Institute.....	24
6	Ausblick 2019/2020 .....	25
7	Mitgliederentwicklung .....	26
8	Finanzen.....	27
8.1	Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2017.....	27
8.2	Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2018.....	28
9	Das Digital Society Team.....	29
9.1	Vorstand (2017/2018).....	29
9.2	Mitarbeiter_innen.....	30
9.3	Expert_innen / Beirat.....	31
10	Unsere ordentlichen Mitglieder .....	33

10.1 Firmenmitglieder .....	33
11 Aufruf .....	36

## 2 Vorwort



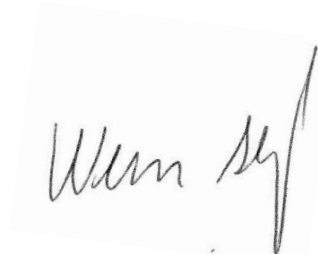
Herzlichen Dank für Ihr Interesse am Transparenzbericht 2017/2018 der **Digital Society**. Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns zur Gänze aus Mitgliedsbeiträgen und freiwilligen Spenden.

Deshalb ist Transparenz in eigenen Belangen ein ganz besonders großes Anliegen für die **Digital Society**. Mit großer Freude darf ich Ihnen hiermit offenlegen, welche Aktivitäten wir in den Jahren 2017/2018 durchgeführt und wie wir die Gelder unserer Mitglieder und Spender sinnvoll und effizient zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele einsetzen haben. Mit diesem Transparenzbericht wollen wir auch unsere Unabhängigkeit von Interessensvertretern und politischen Akteuren verdeutlichen.

Auf folgende Bereiche und Fragen gehen wir im Bericht näher ein:

- **Aktivitäten 2017-2018**  
Was haben wir 2017 und 2018 unternommen und erreicht?
- **Geschichte der Digital Society**  
Wie und warum entstand die **Digital Society**?
- **Finanzen 2017-2018**  
Wie haben wir unsere Aktivitäten 2017 und 2018 finanziert?  
Welche Aktivitäten haben Mitgliedsbeiträge und Spenden ermöglicht?  
Wie verhält sich die **Digital Society** als Konsument?

Ohne den unermüdlichen Einsatz unserer ehrenamtlichen tätigen Mitglieder, sowie die Spenden unserer Unterstützer, wäre diese erfolgreiche Bilanz der **Digital Society** nicht möglich - dafür möchte ich mich sehr herzlich bedanken.



Werner Illsinger  
Präsident der **Digital Society**  
für den gesamten Vorstand

## 3 Unsere Ziele und Grundsätze

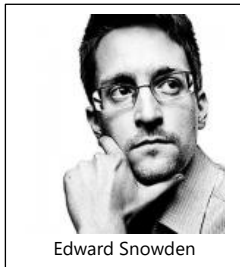
### 3.1 Woran wir glauben

Folgende **Werte** sind das unverrückbare Fundament unseres Handelns:

- **Wir sind Fans der Demokratie**  
Die Digitalisierung ist einerseits Bedrohung, andererseits aber auch große Chance für die Demokratie. Mittels digitaler Technologien können Diskurse geführt werden. So können andere Standpunkte besser verstanden und Lösungen gefunden werden, die größtmögliche Akzeptanz unter den Betroffenen haben und auf individuelle wie auch unternehmerische Bedürfnisse Rücksicht nehmen.
- **Wir sind Verfechter unserer Freiheit** sowie den damit zusammenhängenden **Freiheitsrechten**  
Diese Freiheit wollen wir auch im digitalen Raum schützen, unter Bedachtnahme ethischer Regeln. Der Staat soll die Privatsphäre der Bürger\_innen achten, Überwachung soll nur bei Vorliegen ausreichender Verdachtsmomente zulässig sein. Zwar ist Pressefreiheit eine wichtige Säule der Demokratie, jedoch muß negativen Entwicklungen wie „Fake News“ entgegen gewirkt werden.
- **Zusammenarbeit** ist besser als Konfrontation  
Historisch hat sich herauskristallisiert, dass Kooperation und Teamwork bessere und akzeptiertere Ergebnisse bringen als Alleingänge. Die **Digital Society** sieht sich daher als Vertreter von Bürger\_innen sowie Unternehmer\_innen und verleiht ihnen, in Zusammenarbeit mit anderen Interessensvertretungen, eine Stimme gegenüber Gesetzgebern und Behörden. Und selbst diese unterstützt die Digital Society mit ihrer Expertise, wenn gewünscht.
- **Transparenz**  
Bürger\_innen können in einer Demokratie ihre Kontrollfunktion nur ausüben, wenn ihnen ausreichend Information zur Verfügung steht. Transparenz ermöglicht Kontrolle, um im Anschluß daran informiert Entscheidungen treffen zu können. Da unsere Welt immer komplexer wird, sollen diese Informationen so aufbereitet werden, dass sie für die Öffentlichkeit leicht verständlich sind.
- **Partizipation**  
Bürger\_innen müssen die Möglichkeit haben, sich in Entscheidungsprozessen einzubringen. Die Digitalisierung ermöglicht völlig neue Formen der politischen Beteiligung. Die **Digital Society** zeigt Wege auf, die Partizipation ermöglichen und fordert diese ein.
- **Gleichheit und Gerechtigkeit**  
Uns geht es um Chancengerechtigkeit für alle Bevölkerungsgruppen, unabhängig von Geschlecht, persönlichen Einschränkungen (Inklusion), Alter (Abbau der "digital divide") und persönlicher Präferenzen im digitalen Bereich. Ebenso ist Gleichbehandlung von Unternehmen, unabhängig von ihrer Größe, wichtig, um Chancengleichheit in der Wirtschaft wieder herzustellen. Die **Digital Society** setzt sich für faire Bedingungen in gesetzlichen Regelungen ein und möchte daran aktiv mitwirken.
- **Verantwortung**  
Jede(r) Einzelne trägt Verantwortung für sich, aber auch für die Gesellschaft. Die **Digital Society** ist sich dieser Verantwortung bewusst.

## 3.2 Unsere Vision

Ende der 80er Jahre ließen die ersten Modems an Telefonleitungen Computerkommunikation über große Entfernungen zu. Diese bahnbrechende Erfindung brachte in Folge zahlreiche Einsatzmöglichkeiten, die unsere Welt wie wir sie bis dahin kannten, grundlegend veränderte... Wir alle wissen, wie rasant sich der digitale Wandel seither vollzog und vollzieht.



In den letzten Jahren mehrten sich Meldungen über **negative** Entwicklungen im Internet wie Massenüberwachung (aufgedeckt vor allem durch den Whistleblower Edward Snowden), "Fake News", "Hate Speech", Meinungsbeeinflussung in der Politik (Stichwort Cambridge Analytica) und Furcht vor Arbeitsplatzverlust auf Grund fortschreitender Automatisierung. Andererseits brachte die Digitalisierung viele Aspekte, die uns das Leben **erleichtern**. Denken wir nur an die vielen Funktionen unseres Smartphones, die mittlerweile nicht mehr wegzudenken sind!

Vermeehrt kämpfen auch Unternehmen mit den Herausforderungen der Digitalisierung. Neue Geschäftsmodelle verändern ganze Branchen, doch die gesetzlichen Rahmenbedingungen hinken hinterher: Internet-Konzerne werden anders behandelt als lokale Anbieter, was den Wettbewerb erschwert.

Zusätzlich werden Unternehmen durch die digitale Transformation transparenter: Es ist für Konsumenten leichter denn je, Angebote zu vergleichen und Bewertungen über Anbieter zu bekommen. Das erfordert von Unternehmen und Geschäftsführern kompromisslose Konzentration auf den Kundennutzen und rasche Anpassung an den neuen Markt um den Anschluss nicht zu verlieren.

Wir haben daher die **Digital Society** gegründet – mit dem Ziel, die digitale Transformation mit Expertise und Aktivitäten bestmöglich zu begleiten und Menschen wieder ins Zentrum zu stellen. Eine wesentliche Frage für uns ist: "Wie können wir die digitale Transformation nutzen, damit wir alle von den Veränderungen profitieren?"

Die **Digital Society** lädt Sie ein, ein Teil davon zu werden. Unterstützen Sie unsere Aktivitäten mit einer [Spende oder Mitgliedschaft](#). Wir freuen uns natürlich auch über Expert\_innen, die sich durch Expertisen einbringen oder ehrenamtliche Mitarbeiter\_innen.

Die Vision der **Digital Society** ist:

*"Eine freie digitale Welt, von der alle Mitglieder unserer Gesellschaft profitieren."*

### 3.3 Unsere Mission

**Digitale Transformation passiert laufend** und bringt große Veränderungen, die wir gemeinsam positiv gestalten müssen. Diese Veränderungen betreffen die **gesamte Gesellschaft** - sowohl Bürger\_innen als auch Unternehmen.

Die **technologische Entwicklung** ist Treiber von Veränderungen und bringt Fortschritt. Dieser Fortschritt hat **gesellschaftliche Auswirkungen** und nützt sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen. Arbeitsschritte funktionieren einfacher, effizienter oder es entwickeln sich vollkommen neue Möglichkeiten.



*Die Vision der Digital Society ist eine freie digitale Welt, von der alle Mitglieder unserer Gesellschaft profitieren.*

Als **Digital Society** ist uns wichtig, neue Chancen zu nützen und gleichzeitig negative Auswirkungen möglichst hintanzuhalten. Gleichzeitig wollen wir verhindern, dass nur einige wenige von der Digitalisierung profitieren. Digitaler Fortschritt soll der Gesellschaft als Ganzes zugutekommen.

Die Mission der **Digital Society** lautet daher:

**„Als partei- und konzernunabhängige NGO vernetzen wir Spezialisten und vereinen Kompetenzen. Gemeinsam schaffen wir das Bewusstsein für Herausforderungen der digitalen Transformation und verändern die Rahmenbedingungen. Unser Ziel ist eine freie digitale Welt, von der alle Mitglieder unserer Gesellschaft profitieren“.**



## 4 Die Geschichte der Digital Society

### 4.1 Der Personal Computer Club am TGM



Die Vorgeschichte der **Digital Society** beginnt 1986. Der Präsident der **Digital Society**, Werner Illsinger, war Schüler am TGM (HTL Wien XX) in der Abteilung für Nachrichtentechnik und Elektronik. Er hatte diese Abteilung gewählt, weil er „etwas mit Computern machen wollte“.

Nachrichtentechnik & Elektronik kam der Thematik so nahe wie es ging. Werners Klassenvorstand war Franz Fiala, er versuchte gemeinsam mit anderen Lehrern des TGM eine vernünftige Ausstattung für den Unterricht zu erhalten. Damals (wie auch heute) fehlte das notwendige Geld für zeitgemäße EDV-Ausstattung. Also wurden die Lehrer aktiv und organisierten eine Sammelbestellung für Personal Computer aus Taiwan. Damals kostete ein IBM PC in Österreich ca. öS 100.000 (so viel wie ein Kleinwagen). Nachbaumodelle waren um „nur“ öS 20.000 zu bekommen. Für je 10 bestellte Personal Computer erhielt die Schule einen gratis. Mit diesen PCs wurde der erste Lehrsaal am TGM mit Personal Computern ausgestattet und die Schüler kamen in den Genuss einer zeitgemäßen Ausbildung. Für die Abwicklung dieser Sammelbestellungen wurde der Personal Computer Club am TGM gegründet.

### 4.2 PCNEWS

Seit dem Jahr 1986 erscheinen auch die PCNEWS, die Clubzeitschrift des Personal Computer Clubs am TGM, gegründet von Franz Fiala. Die Zeitschrift berichtet 4 x jährlich über aktuelle Entwicklungen sowie über die Aktivitäten des Vereins.

Unserer Meinung nach ist die PCNEWS die älteste noch immer erscheinende Computerzeitschrift Österreichs. Das nebenstehende Bild zeigt die Ausgabe 1 aus dem Jahr 1986 und als Titelbild einen IBM PC als Labyrinth.



### 4.3 Der Computer Communications Club



Der Präsident der **Digital Society**, Werner Illsinger, begann, ebenfalls 1986, an der Telefon-Nebenstelle von Franz Fiala im TGM, mit dem Betrieb einer FidoNet Mailbox. Die Mailbox war so etwas wie ein Vorläufer des Internet. Die Mailboxen verschickten, noch ohne fixe Datenverbindungen, über Telefon-Modems E-Mails und konnten Dateien untereinander austauschen. Das verursachte damals beachtliche Telefonkosten.

Telefonieren (vor allem ins Ausland) war teuer – und die Modems hatten zu Beginn Geschwindigkeiten von 1.200 bis 2.200 Bit/Sekunde (ca. 220 Zeichen pro Sekunde). Da dauerte es schon eine Weile bis eine größere Anzahl von Nachrichten verschickt war. Später übersiedelte die Mailbox vom TGM zu Werner nach Hause. Irgendwann wollte der PCC-TGM die Finanzierung der Mailbox nicht weiter tragen. Daher organisierte Werner einen neuen Verein, den Computer Communications Club (CCC). Dieser Club übernahm von da an die Finanzierung des Mailbox-Betriebes. Später wurde daraus ein Internet Provider. Der CCC bot damals Internet-Einwahl über das Telefon zu extrem günstigen Konditionen an.

### 4.4 ClubComputer



Viele Jahre später wurden der PCC-TGM und CCC fusioniert. Aus beiden Vereinen wurde ClubComputer, der auch heute noch existiert.

## 4.5 cc-Camp



Werner Illsinger, Georg Tsamis und Ferdinand de Cassan am cc-Camp'15

Im Jahr 2013 fand zum ersten Mal das cc-Camp statt. Die Veranstaltung ging auf eine Idee von Georg Tsamis zurück. Der ClubComputer wollte sich verstärkt um netzpolitische Themen kümmern und organisierte eine BarCamp-artige Veranstaltung mit jeweils 3 parallelen Sessions zu Technik und politisch gesellschaftlichen Themen. Das erfolgreiche cc-Camp wurde 2014 und 2015 fortgesetzt. Zahlreiche Teilnehmer - auch aus der

Politik - und prominente Vortragende wie z. B. Max Schrems durfte das cc-Camp als Gäste begrüßen.

## 4.6 Gründung der Digital Society

2013 erschütterten die Snowden-Enthüllungen die Welt... und es war klar, dass alle Befürchtungen zum Thema staatliche Überwachung untertrieben waren. Es war viel schlimmer als alle Verschwörungstheoretiker gedacht hatten.

Wir stellten 2014 fest, dass für den ClubComputer gesellschaftliche Themen schwer zu kommunizieren waren. Zudem waren die Clubmitglieder mehrheitlich an technischen Themen interessiert. Dennoch waren wir sicher, dass die Technik zunehmend weniger wichtig wurde. Die wirklich wichtigen Themen lagen in den gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung.

So gründeten wir 2015 die **Digital Society**. Die Gründungsmitglieder der **Digital Society** waren Werner Illsinger, Georg Tsamis, Franz Fiala, Roland Giersig und Ferdinand de Cassan (verst.). Beim cc-Camp'15 war die **Digital Society** bereits Mitveranstalter. Anfang 2016 wurde der erste Vorstand gewählt. Im März 2016 bezogen wir unser Clublokal am Graben 17/10.

## 4.7 Das Logo



Das Vereins-Logo wurde 2015 von Roman Heinzinger (Grafik by Filters) entworfen. Es symbolisiert das weltweite Internet (grau in der Mitte). Rundherum stehen Menschen, halten sich an den Händen und beschützen das Netzwerk. Das Logo symbolisiert das freie Internet, das aber, so wie unsere Gesellschaft, auch Kontrolle aus der Gesellschaft heraus braucht.

## 5 Unser Angebot und Aktivitäten

### 5.1 Digitalks

#### 5.1.1 Hintergrund



Die Digitalks wurden von Meral Akin-Hecke im Jahr 2000 gegründet und boten bis 2013 die Möglichkeit, sich digitale Medienkompetenz persönlich bei Vorträgen anzueignen. Aufgrund der Erstellung der neuen Plattform "WerdeDigital.at" wurden die Digitalks dann aus Kapazitätsgründen auf Eis gelegt.

Die **Digital Society** hat, mit Einverständnis und Unterstützung von Meral Akin-Hecke, 2015 die Digitalks wieder ins Leben gerufen. Wir glauben, dass der persönliche Austausch für interessierte Personen und Vereinigungen sehr wertvoll ist. Die Digitalks verstehen sich nach wie vor als Plattform für die Vorstellung und Diskussion aktueller digitaler Themen und als Reiseführer durch den digitalen Dschungel.

Die Digitalks finden monatlich (mit Sommerpause im Juli und August) in den Räumlichkeiten der **Digital Society** in Wien am Graben statt.

Zielgruppe sind vor allem Anwender der digitalen Technologien im täglichen Leben. In den Digitalks werden Nutzen und Gefahren von Neuerungen aufgezeigt und Möglichkeiten diskutiert, wie mit den Gefahren umgegangen werden soll.

Uns ist in diesem Zusammenhang wichtig festzuhalten, dass wir höchst interessiert an neuen Technologien sind, jedoch immer unter der Beachtung von möglichen Auswirkungen und Gefahren. Wir distanzieren uns auf alle Fälle von jeglichem "Maschinenstürmertum", das unreflektiert und aus Prinzip gegen alle neuen Technologien agiert, was kritischen Organisationen ja oft unterstellt wird.

#### 5.1.2 Digicasts: Digitalks zum Nachsehen und Nachlesen

Um die Inhalte auch der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen, zeichnen wir die Digitalks, wenn möglich, auf und stellen das Video über den YouTube Channel der **Digital Society** (<https://www.youtube.com/c/DigisocietyAt1>) zur Verfügung. Die Unterlagen, soweit verfügbar, werden auf der Veranstaltungsseite verlinkt. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang an Michael Ebner, der viele der Digitalks aufgezeichnet und geschnitten hat.

## 5.1.3 Rückblick Digitalks 2017

### 13.12.2017 **Digitalk: Darknet - die dunkle Seite des Internets**

Drogen, Waffen, Auftragskiller: Im Darknet blüht angeblich der Handel mit illegalen Waren und verbotenen Dienstleistungen, die viele Menschen bloß aus Krimis kennen. Doch was ist das Darknet eigentlich? Ist es wirklich der Digitale Untergrund? Oder wird es lediglich von Kriminellen missbraucht? Und wie kommt man dort hin, wo befinden sich die Portale in die digitale Unterwelt? Unser Digitalk bringt Licht ins Dunkel der finsternen Seiten des Internets.



Vortragender: MacLemon (C3W)

Zum Nachhören: <https://youtu.be/sTqLmmZgn3U>

### 15.11.2017 **Digitalk: Wählen im Zeitalter von Social Media**

Die Nationalratswahl ist geschlagen und es war die erste gesamtösterreichische Wahl, in der Social Media nicht nur als Wahlkampfinstrument, sondern auch als Thema eine Rolle spielte. Wir versuchen eine Nachlese in drei Teilen: Welchen Themen haben den Wahlkampf bestimmt? Welche Rolle spielen dabei Foren und Umfragen von Online Zeitungen und was bringt eigentlich live Factchecking?

Kurzinputs:

- Wie hat sich das Social Media Engagement über die Dauer des Wahlkampfs entwickelt? (Roland Trnik von Spinnwerk.at)  
Zum Nachsehen: [https://youtu.be/hFNFa\\_ZqdDU](https://youtu.be/hFNFa_ZqdDU)
- Auswertung und Analyse von über einer Million Userkommentare und Online-Votings auf Krone.at, derStandard.at und DiePresse.com rund um die Wahl. Wie viele Personen schreiben etwas? Wie ist die Verteilung auf die drei Medien, gibt es Gemeinsamkeiten? Wie leicht lässt sich das beeinflussen? (Max Kossatz)  
Zum Nachsehen: <https://youtu.be/DyTWSry-DME>
- „Der lügt doch!“  
Die Rolle von Echtzeit Factchecking von Politikeraussagen für die Wahrnehmung von Politik in den Medien. (Bartholomäus Gruchalski von ThemenCheck.at)  
Zum Nachsehen: <https://youtu.be/A4XoZn0sttk>
- Diskussion / Moderation Lena Doppel  
Zum Nachsehen: <https://youtu.be/v-JrejvCVJc>

### 11.10.2017 **Digitalk: Die Mobilität der Zukunft**

Ende Juli 2017 hat Tesla das erste Model 3 ausgeliefert. Von diesem Fahrzeug werden im Laufe der nächsten Jahre ca. 10.000 Stück pro Monat ausgeliefert. Das Gehirn dieses Fahrzeuges ist eine auf NVIDIA-Prozessoren basierende Supercomputingplattform. Grundsätzlich ist dieses Fahrzeug in der Lage, vollständig autonom unterwegs zu sein. Bis derartige Fahrzeuge wirklich ohne Fahrer auf Österreichs Straßen unterwegs sein können, wird es noch dauern. Bis dahin werden Fahrassistenten die Fahrer immer stärker unterstützen.

Vortragender: Werner Illsinger

Num Nachsehen: [https://youtu.be/PLSP\\_o9EmBc](https://youtu.be/PLSP_o9EmBc)

### 13.09.2017 **Digitalk: Gefährdet das Sicherheitspaket unsere Demokratie?**

Das von der Österreichischen Bundesregierung in Begutachtung gegebene "Sicherheitspaket" hat viele Kritiker\_innen auf den Plan gerufen. Noch nie gab es so viele ablehnende Stimmen gegen einen Gesetzesentwurf. Die Kritiken sind sowohl grundrechtlicher wie auch technischer Natur. Und obwohl fundierte Argumente von renommierten und prominenten Stellen vorgelegt wurden, hat der Innenminister nicht mehr zu sagen als dass "alle, die gegen diese gesetzlichen Anpassungen sind, einen Anschlag auf die Sicherheit der Österreicher planen".



Vortragende:

Angelika Ademsamer (epicenter.works),

Roland Giersig (Digital Society)

Zum Nachsehen:

<https://youtu.be/gb3AkR7HlyM>

<https://youtu.be/esw01geond0>

### 13.06.2017 **Digitalk: BitCoin**

Bitcoin ist eine digitale Währung, die weltweit immer mehr Anhänger gewinnt. Es wird auch als "Bargeld für das Internet" oder als "digitales Gold" bezeichnet. Doch was genau ist Bitcoin eigentlich?

- Wieviel ist ein Bitcoin wert?
- Wo bekomme ich Bitcoins?
- Wie kann ich sie verwahren und wo kann ich sie wieder ausgeben?

Vortragender: Max Tertinegg (Coinfinity)

Zum Nachsehen: <https://youtu.be/AxWw1RuRj74>

#### 17.05.2017 **Digitalk: Sicherheit und Überwachung**

Die Österreichische Bundesregierung hat Ende Jänner 2017 ihre Pläne für ein neues Überwachungspaket vorgestellt. Im neuen **Arbeitsprogramm der Bundesregierung** werden unterschiedlichste Maßnahmen definiert, die auf eine „lückenlose Überwachung“ (Zitat Innenminister Sobotka, Der Standard von 4. Jänner 2017) der Bevölkerung hinauslaufen. Einige Gesetzesvorschläge liegen bereits vor, andere sind in den nächsten Wochen zu erwarten.



Vortragender: Herbert Gnauer (epicenter.works)

Zum Nachsehen: <https://youtu.be/Hba8o1UIHpI>

#### 12.04.2017 **Digitalk: Smartphone Sicherheit**

Unser Smartphone liefert durch Aufzeichnung zahlreicher Daten die Antwort auf private Bereiche: Wo hast du gestern deinen Tag verbracht? Was hast du den ganzen Tag lang gemacht? Welche Vorlieben hast du? Das und noch viel mehr protokolliert dein Handy mit. Welche Einstellungen am Handy sollte man ändern, wenn man weniger gläsern sein will?

Vortragender: Prof. Mag. Dr. Klaus Coufal (HTL Spengergasse)

Zum Nachsehen: [https://youtu.be/nbV7A3cQq\\_Y](https://youtu.be/nbV7A3cQq_Y)

#### 15.03.2017 **Digitalk: Chatbots**

Wir kennen sie als "Mica the Hipster Cat" auf Facebook oder als Chat-Pop-Ups auf Webseiten. Sie reden mit uns, fragen uns etwas oder beantworten unsere Fragen und Siri und Alexa sind ihre stimmbegabten Verwandten. Chatbots sind im Moment ein heisses Thema. Ein Grund dafür ist die Popularität von Messenger Systemen wie Facebook Messenger, WhatsApp oder Slack. Chatbots können mit uns in diesen Umgebungen kommunizieren. Dieser Vortrag gibt einen kurzen Überblick über Chatbots, ihre Fähigkeiten, Stärken und Schwächen aber auch über die Themengebiete Einsatzarten und Usecases, sowie Sicherheit und Privatsphäre.

Vortragende: Dr. Barbara Ondrisek

#### 15.02.2017 **Digitalk: Internet of Things Konkret**

Was ist das Internet of Things und warum ist es in aller Munde? Welchen Nutzen bringt IoT für Menschen (medizinische Anwendungen & Pflege, Digital Living) sowie für Industrie & Landwirtschaft (Smart Grid, Industrie 4.0, Smart Farming, Logistik)?

Vortragende: Dr. Ralf Schlatterbeck, Dr. Manfred Wöhl

Zum Nachsehen:

[https://youtu.be/H\\_O896vmTIQ](https://youtu.be/H_O896vmTIQ)

<https://youtu.be/ueXDQs2MpvY>

## 5.1.4 Digitalks 2018

### 12.12.2018 **Digitalk: Meinungsbeeinflussung, Fake News & Hate Speech**

Als die Druckerpresse erfunden wurde, wurde sie recht bald dazu verwendet um Stimmung für bestimmte Anliegen zu machen. Mit der Wahrheit nahm man es damals wie heute nicht so genau. Das führte zur Einführung der Impressumspflicht. Heute befinden wir uns durch die digitale Transformation in einer ähnlichen Situation. Jeder hat sozusagen eine moderne Druckerpresse zu Hause und kann theoretisch Millionen von Menschen erreichen. Wie können die Phänomene der neuen digitalen Medien in den Griff bekommen und positiv für die Entwicklung unserer Demokratie genutzt werden?

Diskussionsteilnehmer\_innen:

- Sigi Maurer (IHS)
- Birgit Leitner-Telser (ORF)
- Thomas Weber (Europaparlament)
- Heinz Wittenbring (FH Joanneum)
- André Wolf (Mimikama)

Zum Nachsehen: [https://youtu.be/Em\\_ETPSyBuU](https://youtu.be/Em_ETPSyBuU)

### 14.11.2018 **Digitalk: Digitalisierung und Bürgerpartizipation als Chance für die Demokratie**

Die digitale Transformation würde es erlauben, mit der Bevölkerung viel enger in Kontakt zu treten, Meinungen und Ideen direkter auszutauschen, diese mit den Betroffenen zu diskutieren und dadurch einen Ausgleich der Interessen zu schaffen. Kann Bürgerpartizipation unsere Demokratie retten und die Kluft zwischen Politik und Bevölkerung schließen?

Diskussionsteilnehmer\_innen:

- Werner Illsinger (Digital Society)
- Andreas Kovar (Kovar&Partner)
- Philippe Narval (Europäisches Forum Alpbach)
- Reinhard Todt (Parlament - Präsident des Bundesrates)

Nachlese: <https://digsociety.at/2018/11/15/nachlese-digitaltalk-buergerbeteiligung-14-11/>

### 10.10.2018 **Digitalk: Flexible Arbeitszeit in der digitalen Arbeitswelt**

Die österreichische Bundesregierung hat im Juli ein neues Arbeitszeitgesetz mit den Stimmen der NEOS beschlossen, das nun seit September gilt. Die Gewerkschaften und die SPÖ haben erbitterten Widerstand angekündigt. Es wird also einen heißen Herbst geben. Es sind sich im Grunde alle einig, dass es mehr Arbeitszeitflexibilisierung braucht. Die Frage ist aber, ob die von der Regierung beschlossene Regelung den Anforderungen der neuen digitalen Arbeitswelt entspricht, bzw. was dafür notwendig wäre.

Diskussionsteilnehmer\_innen:

- Prof. Michael Bartz (IMC FH Krems)
- Markus Raunig (Austrian Startups)
- Albert Steinhauser (Gewerkschaft djp)
- Leopold Miedl (ehem. Betriebsratsvorsitzender RHI)
- Moderation: Werner Illsinger (Digital Society)

Zum Nachsehen: <https://youtu.be/zixscGxtK2M>

Nachlese: <https://digsociety.at/2018/10/11/nachlese-digitaltalk-arbeitszeit/>

### 05.09.2018 **Digitalk: Freie Presse, Kunst & Urheberrecht**

Ende Juni / Anfang Juli gab es große Aufregung über ein neues in der EU geplantes Urheberrecht. Am 5. Juli lehnte das Plenum des Europaparlaments ein Verhandlungsmandat für das JURI Komitee ab. Der Vorschlag enthielt zwei Punkte, die besonders umstritten sind. Zum einen ein sogenanntes Leistungsschutzrecht, das vor allem Suchmaschinen dazu verpflichten soll, Geld für redaktionelle Artikel zu bezahlen. Der andere Vorschlag war ein Uploadfilter, der alle Uploads zu Content Sharing Providers prüfen soll, ob diese urheberrechtlich geschütztes Material enthalten. Wie kann ein Urheberrecht aussehen, das die Rechte der Urheber schützt und dabei nicht das Internet und unsere freie Gesellschaft kaputt macht?

Diskussionsteilnehmer\_innen:

- Claudia Garad (Wikimedia)
- Sona Bettel (Freischreiber)
- Minique A. Göschl (Verein für Antipiraterie)
- Gerhard Ruisz (IG Autoren)
- Maximilian Schubert (ISPA)
- Moderation: Werner Illsinger (Digital Society)

Zum Nachsehen: [https://youtu.be/3\\_FCDUmu1vc](https://youtu.be/3_FCDUmu1vc)

Zum Nachlesen: <https://digisociety.at/2018/09/09/nachlese-digitalk-freie-presse-kunst-urheberrecht/>

### 06.06.2018 **Digitalk: „Schubsen ja oder nein, das ist hier die Frage“. Über das Nudging ...**

“Nudging – so heißt die Formel, mit der man andere dazu bewegt, die richtigen Entscheidungen zu treffen.”

Die Methoden der Verhaltensökonomie werden in der Werbung längst verwendet und jeder Supermarkt – von der Anordnung der Waren im Regal bis hin zur Beschriftung – gleicht einem Nudging-Feuerwerk. Weshalb soll also nicht auch der Staat zu ähnlichen Methoden greifen? Es geschieht weltweit ...

Vortragende:

- Dr. Clemens Wallner (IV)
- Prof. Dr. Martin Rhonheimer (Intitute f. Economics & Social Philosophy)
- Moderation: Gerhard Fischer (Digital Society)

### 22.05.2018 **Digitalk: Bitcoin & Blockchain - gehypte Blase oder digitale Revolution?**

Das Thema Bitcoin und Blockchain ist aufgrund der Verzehnfachung des Kurses von Bitcoin in aller Munde. Man spricht darüber, doch die wenigsten verstehen die technologischen Hintergründe und die Auswirkungen, die diese digitale Innovation auf Wirtschaft und Gesellschaft in den kommenden Jahren haben kann. In ihrem Vortrag gibt Anita Posch einen informativen Einblick in Entstehung und Funktion der Bitcoin-Blockchain.

Vortragende: Anita Posch

Auf Wunsch der Vortragenden gibt es keine Aufzeichnung und keine Handouts.

### 18.04.2018 **Digitalk: eCall - verordneter Schritt zum gläsernen Auto?!**

Ab 31. März 2018 müssen laut EU Verordnung (EU) 2015/758 alle neu genehmigten Fahrzeugmodelle (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge bis 3,5 Tonnen Gesamtgewicht) serienmäßig mit einem eCall-Notrufsystem ausgerüstet sein. Laut EU können mit eCall in Europa jährlich 2.500 Menschenleben gerettet und die Zahl der im Straßenverkehr verletzten Personen deutlich verringert werden. Dazu soll auch die Rettungskette verbessert werden.



Vortragender: Martin Hoffer (ÖAMTC)

Zum Nachsehen:

<https://youtu.be/3l-IMj3umHE>

[https://youtu.be/Eew0\\_Kbbi78](https://youtu.be/Eew0_Kbbi78)

### 20.03.2018 **Digitalk: Digitale Zukunft gerecht gestalten (Bundesrat)**

Die Digitalisierung und ihre Bedeutung für soziale Gerechtigkeit sind ein gesellschaftspolitisch wichtiges Thema. Um mit den Auswirkungen der Digitalisierung politisch richtig umzugehen, hat der Präsident des Bundesrates Reinhard Todt zu einer Online-Diskussion eingeladen, die gerade anläuft. Bundesratspräsident Reinhard Todt hat daher die Aktion in der Digital Society im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung vorgestellt.

Vortragende:

- Reinhard Todt (Parlament – Präsident des Bundesrates)
- Bettina Fernsebner Kokert (Kowar & Partner)

Zum Nachsehen:



<https://youtu.be/AI6AiOvspBQ>  
<https://youtu.be/Ogj1mGH9yqQ>

#### 14.03.2018 **Digitalk: Souveräne Digitale Identität**

Die Freiheit des Individuums, der Schutz seiner Privatsphäre, sind lange erkämpfte Errungenschaften, welche die explosive Entwicklung unserer westlichen Zivilisation ermöglicht und beflügelt haben. Im physischen Raum wurden die damit verbundenen Freiheiten und Rechte in langen sozialen Auseinandersetzungen durchgesetzt und ausformuliert. Im digitalen Raum sind die fundamentalen Rechte und Identitäten noch unscharf. Bürger & Bürgerinnen müssen aber auch im digitalen Raum die Souveränität über ihre Digitale Identität (ihre eigenen Daten) und ihre Digitale Privatsphäre haben.

Vortragender: Markus Sabadello (Danube Tech GmbH)  
Zum Nachsehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=wNYDVjULjGw>  
<https://www.youtube.com/watch?v=VgZVvWacEYM>

#### 21.02.2018 **Digitalk: Digitale Hausdurchsuchung (aka Bundestrojaner)**

Die Online-Durchsuchung, im Fachterminus Quellen-Telekommunikationsüberwachung, stellt den verdeckten kriminalpolizeilichen Zugriff auf fremde informationstechnische Systeme über Kommunikationsnetze dar und umfasst sowohl den einmaligen Zugriff (Online-Durchsicht) als auch die sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Online-Überwachung. Sie soll in Fällen schwerer Kriminalität sowie nach richterlichem Beschluss im Rahmen der Strafverfolgung, zur Gefahrenabwehr oder auch zur nachrichtendienstlichen Informationsbeschaffung eingesetzt werden und unterscheidet sich von sonstiger Telekommunikationsüberwachung darin, dass nicht der Datentransfer an sich angezapft wird, sondern die laufende Kommunikation der Zielpersonen direkt am Endgerät (Computer, Mobiltelefon etc.) mittels Spionagesoftware überwacht wird. Hierdurch soll insbesondere ermöglicht werden, eine etwaige Verschlüsselung des Datentransfers zu umgehen.

Vortragender: Werner Illsinger (Digital Society)  
Zum Nachsehen: <https://youtu.be/Lwl1rVG4rI8>

#### 24.01.2018 **Digitalk: Active and Assisted Living (AAL)**

Active and Assisted Living“ (AAL) ist das Synonym für die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen auf der Basis von Informations- und Kommunikationstechnologien mit besonderem Fokus auf die Bedürfnisse von älteren Menschen. Durch innovative und anwenderInnenfreundliche Entwicklungen wird die Lebensqualität älterer Menschen, ihre Selbständigkeit, ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden erhalten bzw. gesteigert. Ein möglichst selbständiges Leben im privaten häuslichen Umfeld über möglichst lange Zeit soll gewährleistet werden.

Vortragende:

- DI Julia Sauskojus (Urban Innovation Vienna)
- Mag. Georg Aumayr (Johanniter)

Zum Nachsehen: <https://youtu.be/vXGicLK7RH4>



## 5.2 Internet Governance Forum 2017



Das Internet der Dinge verändert unsere Welt. Es ist der Treiber der Digitalen Transformation unserer Welt: wie wir leben, wie wir lernen, wie wir einkaufen, wie wir arbeiten, wie wir Geld verdienen.

Die Spielregeln der Digitalen Transformation können wir alle gemeinsam mitbeeinflussen. Dafür dienen



die Governance Foren, in denen sich alle Menschen und Organisationen der Staaten, Unternehmen und Gesellschaft in einen Diskussionsprozess auf Augenhöhe einbringen können. Das internationale *Internet Governance Forum* ([www.intgovforum.org](http://www.intgovforum.org)) der Vereinten Nationen wirkt bei der Gestaltung der Spielregeln für das Internet mit.

Die österreichische Sektion des Internet Governance Forums, das Internet Governance Forum Austria ([www.igf-austria.at](http://www.igf-austria.at)), hat sich dieses Jahr dem Thema "Gesellschaftliche Auswirkung des Internets der Dinge"

verschrieben. Es veranstaltete am 16.10.2017 in Wien dafür das Internet Governance Forum Austria 2017 zum Thema „SICHERHEIT UND FREIHEITSRECHTE IM DIGITALEN RAUM“, an dem über 400 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich aus Unternehmen, Bildungs- & Forschungsinstitutionen, Vereinen, Verbänden, der Verwaltung, der Politik und der Zivilgesellschaft teilnahmen.

Die **Digital Society** war neben dem Bundeskanzleramt und weiteren **Stakeholdern** Mitorganisator dieser Veranstaltung und hat einen Workshop zum Thema „Mobilität, Freiheit und Sicherheit“ veranstaltet:

Fahrzeuge sind mittlerweile mehr Computer als Automobil. Jede einzelne Funktion des Fahrzeuges wird elektronisch gesteuert, von der Sitzeinstellung bis zur Lenkung und Bremsen. Diese Entwicklung hat viele Neuerungen hervor gebracht, welche die Sicherheit maßgeblich erhöhen.

Die andere Seite der Medaille ist, dass diese elektronischen Funktionen alle über Computer gesteuert und deren Daten auch gesammelt werden. Vor allem im Bereich der Mobilität befinden wir uns hier in einem Spannungsfeld zwischen Freiheit und Sicherheit.

**Werner ILLSINGER**  
**Andreas EUSTACCHIO,**  
**Roland GIERSIG,**  
**Stefan SAUMWEBER,**  
**Manfred WÖHRL,**

(Moderation), Präsident Digital Society  
 Rechtsanwalt  
 Geschäftsführer der Firma SafeSec  
 Leiter der Public Policy Abteilung des ÖAMTC  
 Austrian Standards, Mitarbeiter Working Group 027 Security

### 5.3 Privacyweek 2017 – Vortrag Datenschutz & Mobilität



Am Samstag dem 28.10.2017 fand im Naturkundemuseum in Wien die Privacyweek des C3W statt.

Unser Präsident Werner Illsinger hielt einen Vortrag zum Thema Datenschutz und Mobilität, bei dem auf die Herausforderungen im Datenschutz durch Fahrzeug-Assistenzsysteme und ultimativ durch selbstfahrende Autos eingegangen wurde.

Beleuchtet wurde die Entwicklung des KFZ von der Servolenkung, über Bremsassistentensysteme, Teilautonomen Fahren bis hin zu vollständig autonomen Fahrzeugen, deren Sensorik sowie Netzwerkverbindungen, darüber welche Daten dabei gesammelt werden und wem diese Daten gehören.

### 5.4 GovCamp Vienna 2018 – Workshop Bürgerpartizipation



Bereits zum vierten Mal fand am 30.11.2018 das GovCamp Vienna statt. Kurz vor dem Advent waren Akteurinnen und Akteure aus der Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft eingeladen, sich in mehreren parallelen Sessions über Digitalisierungsthemen auszutauschen.

Getreu dem Motto „Automatisch, praktisch, menschlich – Zusammenarbeit für die Zukunft“, sollte das Aufstreben künstlicher Intelligenz genauso zum Diskussionspunkt gemacht werden, wie andere Bereiche der Digitalisierung. Die Digital Society moderierte einen Workshop zum Thema Bürger-partizipation / Beteiligung.

### 5.5 CMG-AE – Selbstbestimmung in der digitalen Welt

Im Zuge der Veranstaltungsserie „CMG: Security Konkret“ fand am 9.10.2018 bei Ericsson die Veranstaltung „Sensible Systeme bei jeder Wetterlage: Cloud vs. noCloud“ statt, bei der Präsident Werner Illsinger die Keynote zum Thema „Selbstbestimmung in der digitalen Welt“ halten durfte.

### 5.6 Projekt Bundesrat „Digitale Zukunft sozial gerecht gestalten“



Werner Illsinger Präsident Digital Society  
© Parlamentsdirektion / Thomas Topf

Im Ersten Halbjahr 2018 fand das Projekt des Bundesrates „Digitale Zukunft sozial gerecht gestalten“, unter der Leitung des Bundesratspräsidenten Reinhardt Todt, statt. Der Präsident der **Digital Society**, Werner Illsinger, leitete ein „World Cafe“ zum Thema „Datenschutz und Datensicherheit“. Weiters durfte er, als einer der Experten zu diesem Thema, beim abschließenden Symposium im Parlament referieren.

Weitere Informationen unter:

<https://digisociety.at/2018/07/03/bundesrat-datenschutz-und-datensicherheit/>

## 5.7 Teilnahme an der Studie Internetfreiheit



Die Österreichische Bundesregierung hat dem Europarat 2018 den nationalen österreichischen Bericht zur Internetfreiheit vorgelegt. Im Zentrum des Berichts steht der Begriff der „Internetfreiheit“: Es handelt sich dabei um ein auf den europäischen Menschenrechtskatalog bezogenes, umfassendes und integrales Konzept von Freiheit, das durch das Internet und im Internet realisiert werden soll.

Der von den Autoren Univ. Prof. Dr. Josef Trappell und Univ.-Prof. Dr. Walter Berka (beide von der Uni Salzburg) verfasste Bericht enthält:

- Rechtliche Rahmenbedingungen und Standards
- Einschätzungen und Bewertungen der Betroffenen
- Schlussfolgerungen für die Zukunft

Werner Illsinger war einer der Experten, der zu diesem Bericht befragt wurde.

Taschenbuch: 98 Seiten

Verlag: MANZ Verlag Wien (26. März 2019)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3214164384

ISBN-13: 978-3214164386

## 5.8 Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen



Stellungnahmen zu Gesetzesvorlagen sind eine Möglichkeit auf den Gesetzgebungsprozess Einfluss zu nehmen. Die **Digital Society** hat im Jahr 2016 mehrere Stellungnahmen im Rahmen von öffentlichen Begutachtungsverfahren abgegeben.

verfahren abgegeben.

Der Staatstrojaner konnte zum damaligen Zeitpunkt verhindert werden. Wie man aber sieht, kommen die Themen immer wieder. Derzeit wird eine Wiedereinführung der Vorratsdatenspeicherung, sowie erneut der Staatstrojaner, im neuen Sicherheitspaket der

Bundesregierung diskutiert.

Folgende Stellungnahmen wurden 2016 abgegeben:

- [Stellungnahme zum Funkanlagen Marktüberwachungs-Gesetz \(FMAG\)](#)
- [Stellungnahme zum "Staatstrojaner"](#)
- [Stellungnahme zur Urheberrechtsnovelle](#)
- [Gemeinsame Kritik an geplanter EU Urheberrechts-Richtlinie](#)

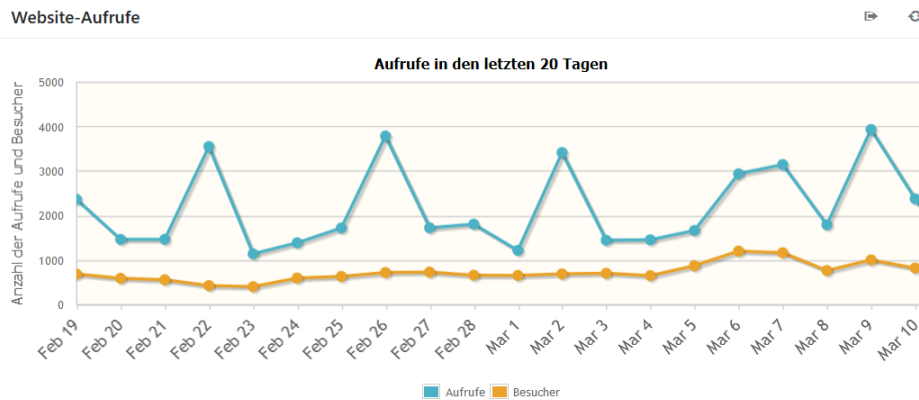
Die Erstellung solcher Stellungnahmen ist sehr zeitaufwändig. Derzeit wird diese Zeit ehrenamtlich von unseren Mitgliedern erbracht. Professionelle Unterstützung vor allem von Juristen und für die Redaktion, sowie Aufbereitung, wäre notwendig. Dafür fehlen uns derzeit leider noch die Mittel.

Wir benötigen hier zusätzliche Unterstützung entweder durch die Mitarbeit von Mitgliedern (<https://DigiSociety.at/mitmachen/>) oder durch Spenden (<https://digisociety.at/fundraisers/spenden/>) um Mitarbeiter\_innen mit speziellem Fachwissen oder Jurist\_innen finanzieren zu können.

## 5.9 Internet Auftritt und Social Media

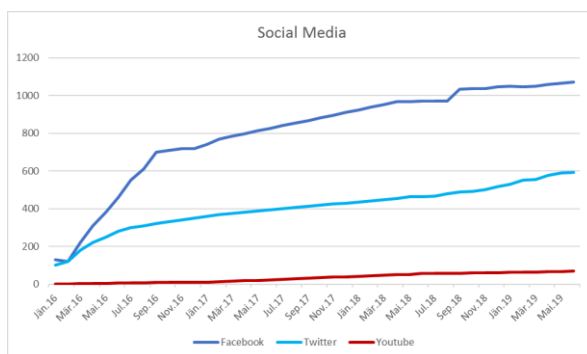
### 5.9.1 Homepage

Unsere Wordpress-basierte Seite verzeichnet eine rasche Zunahme an Zugriffen – und auch die Verweise von Google steigen stetig an. Wir liegen derzeit bei ca. 1.000 Unique Usern pro Tag.



Die Zugriffe auf unsere Homepage sind vor allem von generischen Inhalten (Blog Beiträgen) abhängig. Wir suchen daher immer nach Autoren für Beiträge zu Themen die für unsere Mitglieder und Interessenten spannend sind.

### 5.9.2 Social Media



Um auf unsere Inhalte aufmerksam zu machen, publizieren wir diese auch über unsere Social Media Kanäle. Auch unsere Veranstaltungen werden über Facebook und teilweise Xing angekündigt.

Die Follower Zahlen auf Facebook und Twitter entwickeln sich ebenfalls positiv. Laut einer Messung von Blogheim.at haben sich die Follower, wie in nebenstehender Grafik ersichtlich, vervielfacht.

## 5.10 Digital Society Lab

Um Neues zu erschaffen, Dinge auszuprobieren, Prototypen zu bauen und nachzudenken, benötigt man Ruhe, Raum und ein Umfeld, das Kreativität fördert. Die **Digital Society** verfügt dazu über Räumlichkeiten im Herzen Wiens. Die Lage ist sehr zentral, zwei Minuten zu Fuß vom Stephansplatz, in der Fußgängerzone am Graben – direkt neben "Meinl am Graben". Zentraler und besser erreichbar in Wien ist kaum möglich. Die U-Bahn Linien U1 und U3 liegen in unmittelbarer Nähe. Die Parkgarage am Hof ebenso. In den Pausen und nach den Veranstaltungen steht die Wiener Innenstadt mit zahlreichen kulinarischen Angeboten zur Verfügung.

Die Räumlichkeiten befinden sich in einem traditionsreichen, schön gepflegten Jugendstil-Haus, das 1908 gegründet wurde, mit hohen Zimmern und reichlich Stuck. 1781 hat Wolfgang Amadeus Mozart in unserem Haus gelebt. Die **Digital Society** befindet sich im Mezzanin, erreichbar über einen Lift.

Unser Lab besteht aus einem großen Raum für Vorträge, Workshops (ca. 100 m<sup>2</sup>), der bei Kinobestuhlung ca. 55 Personen fasst, und einem kleinen Raum – für Arbeitsgruppen/Besprechungen/Vorstandssitzungen – mit bis zu 9 Personen.



Die Räumlichkeiten stehen sowohl Mitgliedern der **Digital Society** als auch Nichtmitgliedern zur Nutzung zur Verfügung. Für Mitglieder gelten – je nach Mitgliedskategorie – ermäßigte Konditionen (Details bitte anfragen).

Anfrage und Buchung

Digital Society Institute GmbH  
Graben 17/10  
1010 Wien

Telefon: +43 1 314 40-0  
Mail: [veranstaltung@digisociety.at](mailto:veranstaltung@digisociety.at)



## 5.11 Beirat Informationsgesellschafts



Bild des Bundeskanzleramtes: By darkweasel94 (Own work) [CC BY-SA 3.0 at (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en>)], via Wikimedia Commons

2016 begann die **Digital Society** an den Sitzungen des Beirates für Informationsgesellschaft teilzunehmen. Der Beirat für Informationsgesellschaft (BIG) war ein Forum der Kooperation und des Informationsaustausches zu Rechtsfragen der Digitalisierung und des Internets zwischen den Bundesministerien, den Vertretern der Wirtschaft, den Nutzern und den Providern (ISPA).

Im Rahmen des BIG fand ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch über Initiativen und Maßnahmen statt, der sowohl von

den Bundesministerien in Österreich als auch im Rahmen der Europäischen Union, des Europarates oder der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) besetzt wurde.

Der Beirat für Informationsgesellschaft übersiedelte Mitte 2018 in das Digitalisierungsministerium. Kurz darauf stellte ihn die Regierung ein.

## 5.12 Austrian Standards



Seit Oktober 2016 ist der Verein Digital-Society als Stakeholder beim Institut **Austrian-Standards** als Interessenvertreter akzeptiert. Manfred Wöhrle wurde als Delegierter in das Komitee 001 ("Informations-Verarbeitung und deren Anwendungen") entsandt. In diesem Komitee sind mehrere Arbeitsgruppen eingerichtet, die sich mit der Erstellung neuer ÖNormen beschäftigen, aber auch als nationale Ansprechstelle für internationale Standards (ISO) tätig sind. Gemeinsam mit Manfred Wöhrle vertreten Roland Giersig, Norbert Palecek und Alfons Parovsky die Interessen des Vereins in diesen Gremien, speziell in den Arbeitsgruppen AG18 (Datenchutz), AG-27 (Security), AG41 (IoT) und AG88 (Blockchain). Die Tätigkeit bei der ehemaligen „ÖNORM“ ist ehrenamtlich, ermöglicht aber die

Einflussnahme bei der Entstehung und Bearbeitung von nationalen Normen. Unabhängig davon ergeben sich interessante Kontakte durch die Mitarbeit.

Im Dezember 2016 wurde Manfred Wöhrle vom Komitee K-001 ersucht, als Vertreter der Austrian-Standards in der Working-Group „IoT“ der ISO die Interessen Österreichs zu vertreten.



In dieser Funktion wurde Manfred Wöhrle mit dem Verein **Digital Society** als Partner von den Austrian Standards ersucht, im Programmkomitee des jährlich im Oktober stattfindenden **IoT-Fachkongresses** mitzuarbeiten und die Veranstaltung auch zu moderieren. Dieser Kongress findet zum dritten Mal am 23. Oktober 2019 in den Räumlichkeiten der Austrian Standards statt und es werden wieder über 100 Teilnehmer erwartet. Vereinsmitglieder entrichten eine reduzierte Teilnahmegebühr.

Durch die Mitarbeit im Komitee 001, in dem offiziell 42 Stakeholder, wie die Gemeinde Wien, die WKO, AIT, Casinos Austria und zahlreiche weitere renommierte Unternehmen Österreichs vertreten sind, besteht die Möglichkeit, nationalen und auch internationalen Interessen Gewicht zu verleihen, da bei der Entstehung von ISO Normen jedes Land nur eine Stimme hat und somit z.B. der Einfluß der USA gleich groß wie der von Österreich ist. Weiters erhalten Delegierte Zugang zu einer Reihe interessanter Dokumente, unter anderem zu Entwürfen (Drafts) der ISO-Normen. Bei diesem Prozess besteht weiters die Möglichkeit, eigene Formulierungen vorzuschlagen, sowie Kommentare zu anderen Vorschlägen abzugeben.



In weiterer Folge wird sich die Zusammenarbeit zwischen der **Digital Society** und Austrian Standards noch vertiefen. Als erster Schritt wurde eine über 700 Seiten umfassende Normensammlung zusammengestellt, wobei für die gedruckte Version Manfred Wöhlrl als Vizepräsident der **Digital Society** das Vorwort über die Entwicklung und Bedeutung von Standards verfasst hat.

Vorteil: Gegenüber dem Einzelkauf der Normen ist der Preis für die Sammlung deutlich günstiger.

## 5.13 Digital Society Institute



Die **Digital Society** beschloss im Sommer 2016 für die Erfüllung der Vereinszwecke eine Firma zu gründen. Seit 26.11.2016 ist dafür die **Digital Society Institute GmbH (DS-I)** unter der Firmenbuchnummer FN

459359d registriert.

Der Unternehmensgegenstand des Unternehmens ist:

- Forschung
- Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen
- Beratungsdienstleistungen
- Zur Verfügungsstellung der **Infrastruktur** für die **Digital Society** und verbundene Vereine

Die **Digital Society Institute GmbH** ist mehrheitlich im Eigentum des Vereins **Digital Society**. Als Geschäftsführer wurden Norbert Palecek und Manfred Wöhrl bestellt. Überschüsse die die **Digital Society Institute GmbH** erwirtschaftet, sollen in Zukunft auch zur Finanzierung der **Digital Society** beitragen. Die **Digital Society** bedient sich der DS-I GmbH als Erfüllungsgehilfe zur Erreichung der Vereinsziele.

Die **Digital Society Institute GmbH** hat mit 1. Dezember 2016 die Räumlichkeiten am Graben 17 angemietet und ist damit nun Hauptmieter. Die **Digital Society** nutzt die Räumlichkeiten für Veranstaltungen. Ebenso werden die Räumlichkeiten seitens anderer Mitglieder (Vereine und Firmen) genutzt.

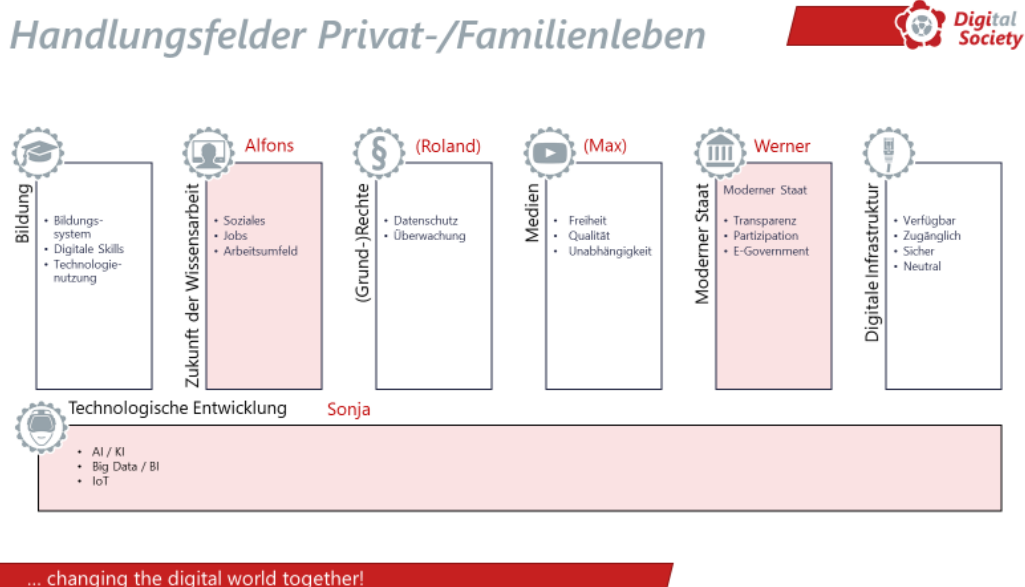
Das ursprünglich geplante Ziel der **Digital Society Institute GmbH** Seminare für Firmenmitglieder anzubieten, konnte 2018 nicht erfüllt werden. Allerdings wurden 2018 seitens der Wirtschaftskammer geförderte DSGVO Beratungen über das Institute abgehalten.

Ende 2018 entschied der Vorstand der **Digital Society** die Anteile der anderen Gesellschafter durch den Verein zurückzukaufen und das Geschäftsmodell der **Digital Society Institute GmbH** zu überarbeiten.



## 6 Ausblick 2019/2020

In der jährlichen stattfindenden Neujahrsklausur im Jänner 2019 wurden die Themenbereiche beschlossen, in denen sich die **Digital Society** verstärkt einbringen will. Die Themenbereiche sind in der folgenden Grafik für das Handlungsfeld „Privat & Familienleben“ dargestellt:



Für Unternehmen wurden folgende Themenbereiche erarbeitet:

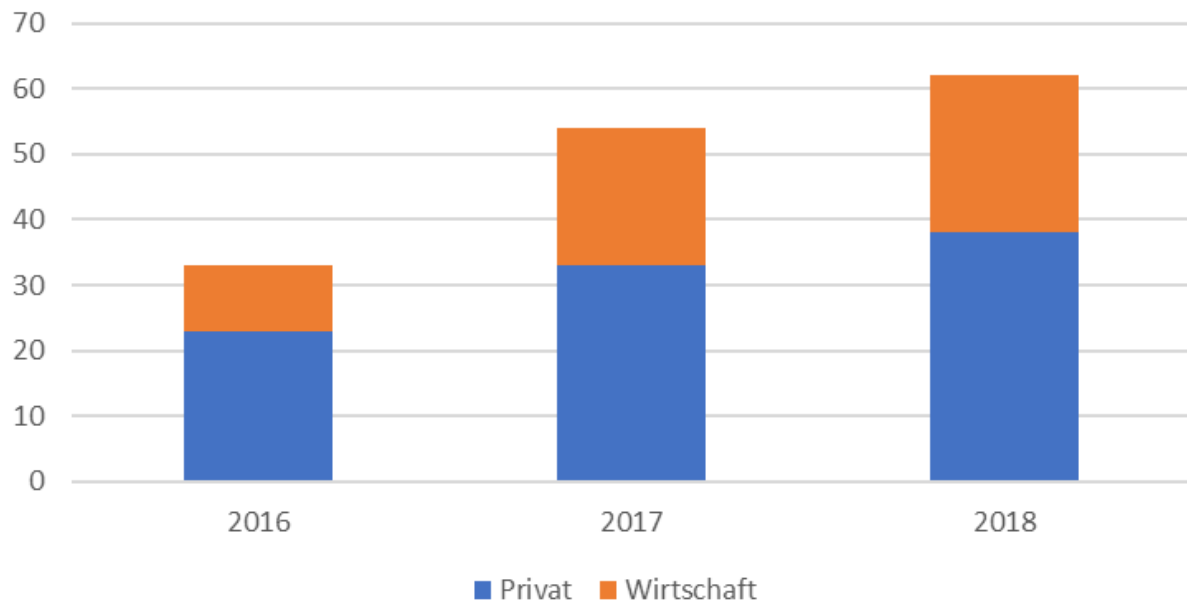


Für jeden der Themenbereiche soll Mittelfristig ein sogenanntes Team (Arbeitsgruppe) etabliert werden, das sich um die Erarbeitung von Zielsetzungen kümmert, Best Practices zusammenstellt und Forderungen der **Digital Society** erarbeitet. Diese sollen je in einem Whitepaper zusammengestellt werden.

Das **Digital Society Institute** soll die Bereiche "Führung", "Innovation", "Agilität" und "Kultur" für Unternehmen erarbeiten und erbringen.

## 7 Mitgliederentwicklung

In den letzten Jahren ist die Anzahl der ordentlichen Mitglieder kontinuierlich gestiegen. Private Mitglieder überwiegen gegenüber Firmenmitgliedern.



Zusätzlich zu den oben gezeigten ordentlichen Mitgliedern, weist die **Digital Society** über 800 fördernde Mitglieder auf.

## 8 Finanzen

### 8.1 Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2017

<b>ANFANGS- BESTAND</b>	<b>Konten</b>		
	Paypal	377,91 €	
	Raiffeisen	1.879,18 €	
	<b>Kontostände 01.01.2017</b>		<b>2.257,09 €</b>
<b>EINNAHMEN</b>	Firmenmitgliedschaften	5.989,45 €	
	Spenden	5.220,85 €	
	Private Mitgliedschaften	5.072,50 €	
	<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.282,80 €</b>	
<b>AUSGABEN</b>	Miet- und BK	-3.636,00 €	
	Personalkosten (Freier MA)	-3.193,09 €	
	Büromaterial	-1.541,12 €	
	Spesen	-1.014,71 €	
	Bankspesen	-106,51 €	
	Internet/Web	-28,62 €	
	<b>Summe Ausgaben</b>	<b>-9.520,05 €</b>	
<b>VERÄN- DERUNG</b>	<b>Einnahmen abzüglich Ausgaben</b>	<b>6.762,75 €</b>	
	<b>Umbuchung an GmbH (Grundkapital)</b>	<b>-3.900,00 €</b>	
	<b>Überschuss 2017</b>	<b>2.862,75 €</b>	
	<b>Veränderung Kontostand</b>		<b>2.862,75 €</b>
<b>END- BESTAND</b>	<b>Konten</b>		
	Paypal	484,36 €	
	Raiffeisen	4.635,48 €	
	<b>Kontostände 31.12.2017</b>		<b>5.119,84 €</b>

Die laufenden Ausgaben 2017 betragen gesamt € 9.520,05. Anteilsmäßig am stärksten schlugen die Betriebskosten und die Personalkosten zu buche. € 3.900 wurden an die **Digital Society Institute GmbH** überwiesen zur Aufstockung des Grundkapitals.

Die Einnahmen 2017 betragen € 16.282,80. Davon waren € 5.220,85 Spenden von privaten Mitgliedern. Herzlichen Dank an Franz Fiala, Erich Pekar sowie Georg Tsamis für die großzügigen Spenden.

Die **Digital Society Institute GmbH** erwirtschaftete im GJ 2016/2017 -7.496,79. Der Verlust ergab sich auf Grund der Miete der Räumlichkeiten am Graben, für die der Verein nur zum Teil (in Höhe der Nutzung) aufkommt.

## 8.2 Einnahmen/Ausgaben-Rechnung 2018

ANFANGS- BESTAND	<b>Konten</b>		
	Paypal	484,36 €	
	Raiffeisen	4.635,48 €	
	<b>Kontostände 01.01.2018</b>		<b>5.119,84 €</b>
EINNAHME N	Private Mitgliedschaften	6.699,90 €	
	Spenden	5.453,69 €	
	Firmenmitgliedschaften	5.089,45 €	
	<b>Summe Einnahmen</b>		<b>17.243,04 €</b>
AUSGABEN	Miet- und BK	-4.984,00 €	
	Büromaterial	-3.303,65 €	
	Personalkosten (Freier MA)	-454,53 €	
	Patentamt	-304,00 €	
	Veranstaltungen	-180,00 €	
	Bankspesen	-117,82 €	
	Steuerberater	-96,00 €	
	<b>Summe Ausgaben</b>		<b>-9.440,00 €</b>
VERÄN- DERUNG	<b>Einnahmen abzüglich Ausgaben</b>		<b>7.803,04 €</b>
	<b>Umbuchung an GmbH (Grundkapital)</b>		<b>-5.251,00 €</b>
	<b>Überschuss 2018</b>		<b>2.552,04 €</b>
	<b>Veränderung Kontostand</b>		<b>2.552,04 €</b>
END- BESTAND	<b>Konten</b>		
	Paypal	275,13 €	
	Raiffeisen	7.396,75 €	
	<b>Kontostände 31.12.2018</b>		<b>7.671,88 €</b>





Die laufenden Ausgaben 2018 betragen gesamt € 9.440. Anteilsmäßig am stärksten schlugen die Betriebskosten und die Bürokosten (u.a. neuer Kartendrucker) zu buche. € 5.251 wurden an die **Digital Society Institute GmbH** überwiesen zur Aufstockung des Grundkapitals.

Die Einnahmen betragen 2018 gesamt 17.243,04. Fast ein Drittel davon entfiel dabei auf großzügige Spenden von privaten Mitgliedern. Herzlichen Dank an Franz Fiala, Erich Pekar sowie Georg Tsamis für die großzügigen Spenden.

Die **Digital Society Institute GmbH** erwirtschaftete im GJ 2017/2018 + 1.760,40. Im GJ 2017/2018 wurde noch keine ordentliche Geschäftstätigkeit aufgenommen. Erst 2018/2019 mit der Umstrukturierung der Gesellschafter (wobei die Digital Society weiterhin mehr als 50% Anteil hält) und einer Neuausrichtung des Geschäftsfeldes wird die Tätigkeit aufgenommen.






## 9 Das Digital Society Team

### 9.1 Vorstand (2017/2018)







	<p><b>Ing. Werner Illsinger</b> <b>Präsident</b></p> <p>Die Vorteile der digitalen Technologien zu verbreiten und eine kritische Auseinandersetzung zu fördern, ist die Mission von Werner Illsinger seit er am TGM die HTL für Nachrichtentechnik absolviert hat. Bereits an der HTL hat er mit dem neuen Thema Telekommunikation experimentiert und später einen der ersten Internet Provider in Österreich aufgebaut. Beruflich hat er mehrere Jahrzehnte Erfahrung im Vertrieb und Management bei internationalen Konzernen, davon 17 Jahre bei Microsoft, sowie als Geschäftsführer der Raiffeisen Informatik Consulting. Er ist Gründer und Präsident der Digital Society und Referent bei nationalen und internationalen Veranstaltungen sowie Konferenzen.</p>
	<p><b>Lena Doppel-Prix</b> <b>1. Vizepräsidentin</b></p> <p>Lena Doppel-Prix arbeitet als Digital Strategist bei cat-x exhibitions &amp; media und Fonda Interactive. Von 2006-2012 war sie Univ.-Ass. für Medientechnologien an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie spricht, berät, coached und schult in den Bereichen Webdesign, Online-Marketing &amp; Digitale Strategie und Social Media Redaktionsarbeit.</p>
	<p><b>Dipl.-Ing. Roland Giersig</b> <b>2. Vizepräsident</b></p> <p>Roland Giersig ist Physiker, studiert Rechtswissenschaften, ist Sicherheitsexperte und Inhaber der Firma SafeSec. Er ist Experte auf dem Gebiet Safety &amp; Security, sowie im Bereich der Grundrechte und Datenschutz. Seine Anliegen sind besonders die Transparenz der öffentlichen Verwaltung und die Einhaltung der Grundrechte im digitalen Raum.</p>
	<p><b>Dipl.-Ing. Franz Fiala</b> <b>3. Vizepräsident</b></p> <p>Franz Fiala war lange Jahre Lehrer am Technologischen Gewerbemuseum (HTL Wien 20) und ist Mitbegründer und Präsident des größten privaten Computerclubs in Österreich, (ClubComputer - ehemals Personal Computer Club am TGM). Der PCC-TGM wurde damals gegründet, um eine Zeitgemäße IT Ausbildung in Österreich zu ermöglichen. Seine Passion ist zum einen die Verbreitung des Wissens über die Anwendung von IKT und zum anderen der Verein Rapid Wien.</p>
	<p><b>Ing. Norbert Palecek</b> <b>4. Vizepräsident</b></p> <p>Seit über 20 Jahren beschäftigt sich Norbert Palecek intensiv mit Hardware und Software. Dabei hat er umfangreiche Kenntnisse im Vertrieb, Marketing, Management und Controlling erworben. In den letzten Jahren kamen Zertifizierungen zu Data &amp; IT Security EWxpert, Certified Digital Consultant sowie Beratung zur Umsetzung der DSGVO hinzu. Im KMU- und Großkundensegment eines internationalen Softwarekonzerns betreute und beriet er aktiv Kunden aus verschiedenen Bereichen wie Retail, Manufacturing, Kommunikation und Transport. Mit seiner Erfahrung über den Einsatz von Lösungen bei Unternehmen gibt er dabei wichtige Impulse zur Verbesserung von Prozessen und der internen und externen Kommunikation. Als ausgebildeter Trainer und Moderator hält er Seminare und Vorträge zu digitalen Themen.</p>
	<p><b>Prof. Dr. Manfred Wöhl</b> <b>5. Vizepräsident</b></p> <p>Manfred Wöhl ist gerichtlich beedeter und zertifizierter Sachverständiger und seit mehr als 30 Jahren im Bereich IT mit den Spezialgebieten Innovative Technologien (derzeitiger Schwerpunkt Digital Signage) und IT-Security tätig. Er war Gründer und Leiter der staatlichen Versuchsanstalt für Datenverarbeitung an der HTL-Spengergasse, Lehrbeauftragter an der Fachhochschule Krems, sowie Lektor an der Universität Wien, der Donauuniversität und der Wirtschaftsuniversität Wien. Seine Spezialthemen sind IT Safety und Security, Internet of Things (IoT) sowie Datenschutz.</p>

## 9.2 Mitarbeiter\_innen


Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter\_innen, vor allem an die ehrenamtlichen, die mit vielen unbezahlten Stunden zum Erfolg des Vereins beigetragen haben.

	<p><b>Mag.a. Brigitte Parovszky</b></p> <p>Bigitte Parovszky ist Juristin und Europarechtsexpertin. Sie unterstützt seit 2017 die Digital Society und leitet seit 2019 das Vereinsbüro. Ihre Aufgabenbereiche sind die Betreuung der Mitglieder, Finanzen sowie juristische Belange.</p>
	<p><b>Mag.a. Nicole Kirowitz, MBA</b></p> <p>Nicole Kirowitz studierte an der Universität Wien Psychologie und Romanistik (Französisch). Während ihres Psychologiestudiums arbeitete Nicole Kirowitz in erster Linie in der Markt- und Konsumentenforschung. Aufgrund Ihrer Leidenschaft für Sprachen und Kulturen verbrachte sie anschließend einen Teil Ihrer Studienzeit in der französischen Schweiz. Des Weiteren engagierte sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich in Hilfsorganisationen in Belgien, Lateinamerika, als auch beim Wiener Hilfswerk. 2015 schloss Nicole Kirowitz ihre Ausbildung mit einem Praktikum bei der UNO in Bangkok im Bereich des internationalen Handels ab. Nach Ihrer Rückkehr koordinierte sie Studierendenkurse an einem Bildungsinstitut in Wien. 2018 schloss Nicole Kirowitz einen MBA in International Management in Lille ab. Sie unterstützt die Digital Society als Projektkoordinatorin.</p>
	<p><b>Dipl.-Ing. Georg (Georgie) Tsamis</b></p> <p>Georg Tsamis war hauptberuflich bei ANDRITZ HYDRO (Automation) für Erstellung/Pflege von technischer Dokumentation verantwortlich sowie begleitend für Technologie und Innovation, angewendet in Prozessen für Dokumentation, Terminologie und Übersetzung. Nun ist er in Pension. Georg war einer der treibenden Faktoren für die Gründung und ist Gründungsmitglied der Digital Society. Er unterstützt uns bei der Organisation von Veranstaltungen.</p>
	<p><b>Ing. Gerhard Fischer</b></p> <p>Gerhard Fischer war langjährig vor allem in internationalen Management Positionen tätig, zuletzt bei Cisco System sowie Frequentis, mittlerweile ist er im Ruhestand. 2017 und 2018 war er hauptverantwortlich für die Organisation der Digitalk Serie. Jetzt unterstützt er die Digital Society in unterschiedlichen organisatorischen Belangen.</p>
	<p><b>Michael Ebner</b></p> <p>Michael Ebner arbeitet hauptberuflich als Systemadministrator bei Rosinak &amp; Partner und ist in der Digital Society für die Dokumentation der Digitalks (Aufnahme, Ton, Schnitt) verantwortlich.</p>

### 9.3 Expert\_innen / Beirat

	<p><b>Ing. Alfons Parovszky, MSc.</b> <b>Wirtschaft / Arbeit 4.0</b></p> <p>Alfons Parovszky hat über 30 Jahre Erfahrung in der IT Branche in Entwicklung, Consulting, Projektmanagement und Vertrieb in internationalen Konzernen auf nationaler und internationaler Ebene (EMEA). Er ist Geschäftsführer der AP-HS GmbH und Erfinder des CloudKompass. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich Mitarbeiter in der digitalen Transformation, sowie im Bereich des Customer Journey. Privat ist der Bereich der digitalen Freiheitsrechte ein wichtiges Anliegen für ihn.</p>
	<p><b>Hannes Gessoni, MSc.</b> <b>Wirtschaft / Arbeit 4.0</b></p> <p>Hannes Gessoni ist selbständiger psychologischer Berater und Unternehmensberater, sowie Lektor für Organisationsentwicklung und Change Management an der School of Management der FH Kärnten. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich Organisationsentwicklung, Führung und Selbstorganisation.</p>
	<p><b>Dipl.-Ing. Leopold Miedl</b> <b>Wirtschaft / Arbeit 4.0</b></p> <p>Leopold Miedl ist gelernter Schlosser und Lokführer, hat Eisenhüttenwesen an der Montanuniversität Leoben studiert, war langjährig in Marketing und Vertrieb der Veitscher Magnesit bzw RHI tätig. 30 Jahre war er Betriebsratsvorsitzender und 16 Jahre Aufsichtsrat. Derzeit ist er als Senior Expert bei boardsearch.at tätig. Durch seine langjährige Tätigkeit in diesem Bereich ist er ausgewiesener Experte im Bereich Arbeits- &amp; Sozialrecht und ist im Beirat der Digital Society tätig.</p>
	<p><b>Prof.(FH) Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Michael Bartz</b> <b>Wirtschaft / Arbeit 4.0</b></p> <p>Michael Bartz ist langjähriger Industriemanager (Philips, Capgemini, Microsoft). 2010 hat er eine volle Professur an der IMC FH Krems angenommen. Dort leitet er den „New World of Work“ Forschungsbereich. Der Fokus der Forschung am IMC liegt auf zwei Schwerpunkten: Spielregeln für mobil-flexibles Arbeiten und Erfolgsmessung. In der Spielregelforschung werden internationale Best Practices ausgewertet und auf dieser Basis optimale Spielregeln für Unternehmen entwickelt. Zielsetzung im zweiten Schwerpunkt, der Erfolgsmessung, ist die Messung und Bewertung der betriebswirtschaftlichen Erfolge und Verbesserungen durch die Einführung neuer innovativer Arbeitsformen und -technologien in Unternehmen – sozusagen die Berechnung eines Return on Investment für das neue Arbeiten.</p>
	<p><b>Mag. Maria Schönauer</b> <b>Wirtschaft / Arbeit 4.0</b></p> <p>Maria Schönauer berät und begleitet Unternehmen und Organisationen auf ihrem Weg in die neue Welt des Arbeitens. Als Expertin für Human Relations ist sie spezialisiert auf innovative Transformationen in Unternehmen und auf Personalstrategie. Die studierte Betriebswirtin war viele Jahre auf Executive-Level lokal, regional und auf europäischer Ebene als HR Director für den amerikanischen Technologiekonzern Xerox tätig. Sie leitete in dieser Funktion die Bereiche Learning &amp; Development, Organizational Effectiveness und Talent Acquisition. Außerdem war sie über mehrere Jahre Geschäftsführerin der Xerox Austria. Maria Schönauer startete ihre Karriere als Personalberaterin und war danach für die Aus- und Weiterbildung und Führungskräfteentwicklung eines Versicherungskonzerns verantwortlich.</p>
	<p><b>Wolfgang Keck</b> <b>Politik &amp; Verwaltung</b></p> <p>Wolfgang Keck ist Vorstandsmitglied des Verbandes Österreichischer Wirtschaftsakademiker (VÖWA), Senior Advisor des Institutes für Interne Revision Österreich (IIRÖ) &amp; Promotor der Data Intelligence Offensive (DIO) Er verfügt über mehr als dreißigjährige Erfahrung in Verwaltungsreformprozessen und befasst sich mit Veränderungs- und Aufklärungsprozessen im Rahmen des digitalen Wandels.</p>



	<p><b>Mag.a.Dr. Sona Jäger</b> <b>Technologische Entwicklung</b></p> <p>Sonja Jäger hat Biologie an der Universität Salzburg studiert, mit anschließendem Doktoratsstudium in Physik. Sie war mehr als ein Jahrzehnt am Ludwig Boltzmann Institut – Forschungsbereich Knochen/ Optische Spektroskopie – als Wissenschaftlerin tätig. Seit Oktober 2016 führt sie den von ihrem Vater 1991 gegründeten Literaturverlag Arovell. 2017 absolvierte sie den Lehrgang Diplom Marketing Management. Derzeit studiert sie Digital Marketing Management/Digital Business an der FH Technikum Wien. Sonja Jäger leitet in der Digital Society den Themenbereich technologische Entwicklung,</p>
	<p><b>Dr. Irene Binder, LL.M.</b> <b>Recht</b></p> <p>Irene Binder ist Expertin für Vertragsrecht, IT-Recht und Vergaberecht. Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften an der Uni Graz, LL.M. Masterstudium an der DUK Krems, Doktoratsstudium an der Uni Wien. Ihre Beratungsschwerpunkte liegen im Vertragsrecht, IT-Recht, Software Lizenzrecht und Vergaberecht. Weiters berät sie Unternehmen umfassend im Rahmen des Modells „Legal Outsourcing“.</p>
	<p><b>Ing. Mag. Bernhard Jungwirth, M.Ed.</b> <b>IT Safety &amp; Security</b></p> <p>Die Vorteile der digitalen Welt möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen sowie eine kompetente und kritische Nutzung zu fördern – das ist Bernhard Jungwirths Mission. Seit 2001 ist er mit dem Österreichischen Institut für Angewandte Telekommunikation (ÖIAT) verbunden, seit 2008 als dessen Geschäftsführer. Für die Projekte Internet Ombudsmann und Saferinternet.at fungiert er außerdem als Projektleiter. Nach einer HTL-Nachrichtentechnik-Ausbildung studierte Bernhard Jungwirth Kommunikations- und Informationswirtschaft an der Universität Wien und der University of Illinois. Weiters absolvierte er das Masterstudium „Organisationsentwicklung in ExpertInnenorganisationen“ an der Universität Linz.</p>
	<p><b>Christian Haberl.</b> <b>Social Media Marketing</b></p> <p>Christian Haberl ist Geschäftsführer bei Humanbrand. Human Brand sind die Experten für optimierte Social Media Advertising-Kampagnen, Spezialziele, Targeting und Ziel-Optimierung. Egal ob Fan-Wachstum für die Facebook-Pages von Kunden, Event-Ads, Reichweiten-Steigerung oder Video-Seeding.</p>
	<p><b>Wolfgang Kremser</b> <b>Barrierefreiheit und Inklusion</b></p> <p>Wolfgang Kremser ist im Laufe seines Lebens erblindet. Er arbeitet leidenschaftlich an der Barrierefreiheit sowohl im öffentlichen, als auch im digitalen Raum (Web Seiten, Apps). Er nutzt Personal Computer seit DOS 3.3 (derzeit Windows 10), Android Smartphone mit Talkback (Bedienhilfe die Bildschirmhalte über gesprochene Worte, Sounds bzw. Vibrationsfeedback ausgibt). Wolfgang berät den Vorstand der Digital Society zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion</p>



## 10 Unsere ordentlichen Mitglieder

### 10.1 Firmenmitglieder



#### AP-HS GmbH

Unsere Blitz-Umfrage-APP [Cloudkompass](#) zeigt unmittelbar die Sichtweisen, Stimmungen und Meinungen Ihrer Zielgruppen. Somit können Sie noch rascher auf Trend-Veränderungen und Kundenwünsche reagieren und Ihr Unternehmen zielgerichtet und nachhaltig für die Zukunft positionieren.



#### atwork Information Technology GmbH

atwork develops business solutions to meet the growing application of Internet technologies in business processes, including Microsoft Office 365 and Microsoft Azure. We specialize in consulting and developing lines of business apps, cloud computing workloads and web solutions. As a Microsoft Gold Certified partner since 1999, we offer our customers services and products at the highest level of quality. Our customers are our partners. With its long-standing relationships with customers, partners and employees, atwork is a reliable and competent partner for the implementation of IT solutions. Our goal is to provide real business solutions while forging successful relationships with our customers and partners.



#### Rechtsanwältin Dr. Irene Binder LL.M

Dr. Irene Binder ist Rechtsanwältin. Ihre Beratungsschwerpunkte liegen im Vertragsrecht, IT-Recht und Vergaberecht. Weiters berate ich Unternehmen umfassend im Rahmen des Modells „Legal Outsourcing“. Sie hat 1995 das Studium der Rechtswissenschaften in Graz abgeschlossen, 2003, das LL.M Masterstudium an der DUK Krems absolviert, und berufsbegleitend 2011 das Doktoratsstudium an der Uni Wien abgeschlossen. Von 2000 bis 2009 sammelte Sie Erfahrung in verschiedenen Positionen in der IT und Telekom Branche.



#### CC Communications (CCC.at)

ist ein kleiner, aber feiner Internet Provider aus Österreich. CC Communications bietet Hosting (Web, Mail, Cloud, ...), Internet Access Leistungen, Telefonie, Housing, sowie Betreuung österreichischer klein und Mittelbetriebe auf dem Gebiet ihrer IT.



#### DWZI GmbH

Die DWZI GmbH ist in St. Margarethen im Burgenland zu Hause und die Tätigkeitsschwerpunkte liegen im Bereich Webseitenentwicklung, [Internet](#) Applikationen, Programmierung, sowie IT Sicherheit und Beratung.



#### E-Learning Group (ELG)

Die E-Learning Group ist einzigartig. Mit unserer langjährigen Erfahrung in den Bereichen akademische Weiterbildung, Online-Learning, Consulting, Proctoring bieten wir ein beispielloses Gesamtpaket und damit die Möglichkeit, die für Sie optimale E-Learning-Lösung zu erstellen.



#### human brand:

Wir sind die Experten für optimierte Social Media Advertising-Kampagnen, Spezialziele, Targeting und Ziel-Optimierung. Egal ob Fan-Wachstum für die Facebook-Pages unserer Kunden, Event-Ads, Reichweiten-Steigerung, Video-Seeding...



#### IT Spirit

Wir unterstützen nicht nur Ihren IT Administrator sondern fungieren auf Wunsch auch gerne als ausgelagerte IT Abteilung und bilden die kompetente Schnittstelle zu den Anbietern Ihrer unternehmensspezifischen Software, Internet Providern, Anbietern von Telefonanlagen, E-Commerce uvm, sodass das reibungslose Funktionieren Ihrer IT Landschaft jederzeit gewährleistet ist.

#### Dipl.Ing. Andreas Kunar IT Dienstleistungen

DV-Beratung, Konzeption, Installation und Betriebsunterstützung von Lösungen im Microsoft-Umfeld  
Spezialgebiete: Serverinfrastruktur, professionelle Fotografie und Microsoft-Software, Integration von Apple Desktops/Laptops (mit OS X und Windows) sowie Apple Mobilgeräten (iOS devices) in die Microsoft-Welt



#### PalCon Unternehmensberatung -

Ing. Norbert Palecek bietet mit seiner langjährigen Erfahrung Beratung rund um die Digitalisierung der Arbeitswelt, sowie Software Lizenzmanagement.



#### Raiffeisen Informatik Consulting GmbH

ist als Tochterunternehmen der Raiffeisen Informatik GmbH auf Lösungen im Bereich Business Intelligence, Data Warehousing, Systems-Management, Colaboration sowie Internet und System Services spezialisiert. Wir sind Vertriebspartner renommierter Hersteller wie Information Builders, BMC Software, Citrix Systems, IBM, Microsoft, Oracle, SAP, redhat, OPENTEXT, Hewlett-Packard und CA .



#### SCpro e.U.

Die Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Digitalisierung, eine Kultur des Vertrauens und ein neuer Führungsstil sind die großen Herausforderungen in der „neuen Welt des Arbeitens“. Sie steht für Relations statt Resources, für Selbstständigkeit, Freiheit und Teilhabe an der Gemeinschaft.



#### SOLUCIO Informationstechnik Handelsgmbh

Gegründet 1999 in Wien konnte Solucio Informationstechnik Handelsgmbh durch Innovation, Kompetenz, Termintreue und Kundennähe die Position am Markt festigen und mit Niederlassungen in der Schweiz, Polen, der Slowakei sowie der Tschechischen Republik seine Marktpräsenz ausbauen. Mit unseren Dienstleistungen können Sie Ihre Lizenz-Compliance sicherstellen, ihre Lizenzmodelle optimieren und mit speziell entwickelten Veranstaltungen und Schulungen informieren wir Sie über aktuelle Trends und halten Sie technisch und rechtlich am Laufenden.



#### SpectoLogic e.U.

Wir sind auf hoch skalierbare Cloud-Lösungen auf der Microsoft Plattform spezialisiert. Unser tiefes Wissen über die gesamte Bandbreite der Azure Service Plattform erlaubt es uns, die richtige Software Lösung für Sie und Ihre Kunden zu entwerfen und zu entwickeln.



#### Techtalk Software Support Handels GmbH

TechTalk unterstützt Unternehmen bei der professionellen Softwareentwicklung nach agilen Prinzipien. Zieleffizienz, Kostensoptimierung und Umsetzungstempo für unsere Kunden ist dabei stets der Fokus.

## 10.1.1 Unterstützung unserer Tätigkeit durch



### OSEG Open Source Experts Group der WKO

Mit über 300 registrierten Anbieterunternehmen ist die Open Source Experts Group Österreichs größter Kompetenzpool von selbständigen Open-Source-Dienstleistern. Die Organisation in mehreren Landes- und einer Bundesgruppe stärkt die interne Vernetzung der Mitglieder und dient zur Realisierung und Unterstützung zahlreicher Projekte, immer mit dem Ziel, die Philosophie von offener und freier Softwareentwicklung voranzutreiben. (Anmerkung: Die OSEG ist kein Mitglied, fördert aber die Aktivitäten des Vereins)

### 10.1.1.1 Institutionelle Mitglieder (Vertretung von vorwiegend wirtschaftl. Interessen)



#### Austrian Standards Institute

Standards sind Normen und Regelwerke. Sie dienen dem Wohl und der Sicherheit aller, machen das Leben einfacher und sorgen dafür, dass eins verlässlich zum anderen passt. Standards stehen für Qualität und damit für Vertrauen in Produkte und Leistungen. Austrian Standards (früher: Österreichisches Normungsinstitut) stellt seit 1920 als unabhängige und neutrale Plattform einen transparenten Normungsprozess in Österreich sicher.



#### coopPSE Verein für Informationstechnologie

Die **Kooperation „Prozesse, Systeme und Experten“** ist ein Netzwerk von Unternehmen und Experten aus Österreich und dem benachbarten Ausland. coopPSE wurde **von erfahrenen Experten und Managern gegründet**, die die Vorteile, Regeln und Erfahrungen aus erlebter Zusammenarbeit auch weiterhin als Unternehmer nutzen und ausbauen wollen. Wir tauschen Erfahrungen aus, unterstützen uns gegenseitig, kooperieren und schaffen damit **Mehrwert für unsere Kunden**.

## 10.1.2 Privat



#### ClubComputer

1986 als Personal Computer Club am Technologischen Gewerbemuseum gegründet, um den Schülern eine moderne IT Ausbildung zu ermöglichen, setzt sich ClubComputer seit über 30 Jahren dafür ein, seine Mitglieder mit aktuellen Informationen über die Informationstechnologie und dessen Anwendung zu versorgen.



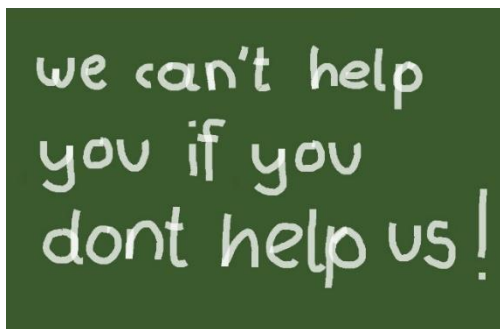
#### Österreichisches Institut für angewandte Telekommunikation.

Wir glauben an die Chancen und Möglichkeiten von digitalen Medien. Seit 1997 unterstützen wir Menschen und Organisationen dabei, die Vorteile der digitalen Welt besser nutzen zu können. Projekte des OIAT sind z.B. saferinternet.at, der Internet Ombudsmann oder die Internet Watchlist.

## 11 Aufruf

Unterstützen Sie uns bei unseren Vorhaben!

Folgende Möglichkeiten zur Unterstützung der **Digital Society** bieten sich an:



- **Informiert bleiben**

Die einfachste Möglichkeit uns zu unterstützen ist, über unsere Aktivitäten informiert zu bleiben. Das ist über unsere Newsletter unter <https://digsociety.at/newsletter/> kostenlos und unverbindlich möglich.

- **Teilnehmen und weiter empfehlen**

Wir veranstalten regelmäßig Vorträge, bzw. nehmen als Vortragende an Konferenzen teil. Durch die Teilnahme an unseren Veranstaltungen (die überwiegend kostenlos sind), bleiben Sie über unsere Forderungen und Aktivitäten, bzw. die Veränderungen in der digitalen Welt immer brandaktuell informiert. Verpasste Veranstaltungen finden Sie auf unserem YouTube-Channel.

- Wenn diese Informationen interessant sind, empfehlen Sie uns bitte weiter.
- Wenn diese Informationen wertvoll sind, freuen wir uns über eine Unterstützung in Form einer Spende.

- **Spenden**

Viele unserer Leistungen erfolgen ehrenamtlich durch Mitglieder. Gerne würden wir gelegentlich auf externe Experten zugreifen, um zum Beispiel Stellungnahmen fundiert ausformulieren zu lassen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, empfiehlt sich eine Spende. Die Spende kann entweder auf unser **Bankkonto**

Kontoinhaber:	Digital Society
IBAN:	AT45 3266 7000 0001 9315
Name der Bank:	Raiffeisenbank Wienerwald eGen
BIC:	RLNWATWWPRB

oder über

<https://digsociety.at/donations/>

für einen bestimmten Verwendungszweck

erfolgen.

- **Mitglied werden**

Eine Mitgliedschaft ist für uns die nachhaltigste Form der Unterstützung. Jedes Mitglied hilft uns

- mehr Gewicht für unsere Forderungen in die Waagschale zu werfen
- unsere Finanzierung langfristig sicher zu stellen

Anmeldung zur Mitgliedschaft:

<https://DigiSociety.at/mitmachen/>

Eine Übersicht über die Leistungen für unsere Mitglieder findet sich auf der nächsten Seite.

# Anmeldung zum Verein



## Förderndes Mitglied

Fördermitglieder können **Veranstaltungen besuchen** (gemäß der vom Vorstand beschlossenen Richtlinien) und unterstützen den Verein vor allem durch **Zahlung eines Mitgliedsbeitrages**.

Fördermitgliedschaft Jahresbeitrag	<input type="checkbox"/> € 10,-- = € 0,83/Monat	<input type="checkbox"/> € 20,-- = € 1,67/Monat	<input type="checkbox"/> € 50,-- = € 4,17/Monat	<input type="checkbox"/> € 100,-- = € 8,33/Monat	<input type="checkbox"/> € 150,-- = € 12,50/Monat	frei wählbar <input type="checkbox"/> € _____
---------------------------------------	--	--	--	---	--	--

## Ordentliches Mitglied

Ordentliche Mitglieder unterstützen den Verein durch ihre **aktive Mitarbeit** und haben **Sitz und Stimme(n) in der Generalversammlung**, können in **Teams** an Lösungen mitarbeiten und können gemäß der vom Vorstand beschlossenen Richtlinien **Veranstaltungen besuchen**, sowie **andere Angebote** des Vereins ermäßigt nutzen und erhalten einen **Mitgliedsausweis**.

		Jahresbeitrag (gültig ab Eintrittsdatum 12 Monate)		
<input type="checkbox"/>	<b>Persönliche Mitgliedschaft</b>		<input type="checkbox"/> <b>erm. € 50,--</b> Ich kann mir den vollen Beitrag nicht leisten 1 Stimme	<input type="checkbox"/> <b>normal € 100,--</b> 1 Stimme
<input type="checkbox"/>	<b>Verein / Institution</b> Welche(r) vorwiegend Interessen von Bürgern/Konsumenten vertritt	<input type="checkbox"/> <b>klein € 300,--</b> bis 100 Mitglieder bis € 20.000,— Umsatz 1 Stimme	<input type="checkbox"/> <b>mittel € 1.500,--</b> bis 1.000 Mitglieder bis € 100.000,— Umsatz 2 Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>groß € 7.500,--</b> > 1.000 Mitglieder > € 100.000,— Umsatz 4 Stimmen
<input type="checkbox"/>	<b>Verein / Institution</b> Welche(r) vorwiegend wirtschaftliche Interessen vertritt			
<input type="checkbox"/>	<b>Firma</b>	<input type="checkbox"/> <b>klein € 300,--</b> bis 20 Mitarbeiter bis € 1 Mio Umsatz Startup unter 3 Jahren 1 Stimme	<input type="checkbox"/> <b>mittel € 1.500,--</b> bis 1000 Mitarbeiter bis € 100 Mio Umsatz 2 Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>groß € 7.500,--</b> > 1000 Mitarbeiter > 100 Mio Umsatz oder multinat. Konzern 4 Stimmen
<input type="checkbox"/>	<b>Institution der öffentlichen Verwaltung oder Gebietskörperschaft</b>	<input type="checkbox"/> <b>klein € 300,--</b> 1 Stimme	<input type="checkbox"/> <b>mittel € 1.500,--</b> 2 Stimmen	<input type="checkbox"/> <b>groß € 7.500,--</b> 4 Stimmen

## Mitgliedsdaten

Firma/Institution/Verein: \_\_\_\_\_

Titel: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Familienname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Ich bin Privatperson und möchte **nicht**, dass mein Name auf der Homepage der Digital Society als Mitglied genannt wird. Firmen, Vereine und institutionelle Mitglieder werden aus Transparenzgründen immer genannt.

## Zahlung

- Per **Überweisung** (Rechnung wird per Mail zugesendet)
- Per **PayPal** online (Rechnung wird per Mail zugesendet)  
Um eine automatische Zuweisung zu ermöglichen bitte mit dem in der Rechnung enthaltenen Link bezahlen.

Mit meiner Unterschrift nehme ich die Statuten der Digital Society (jeweils in der aktuellen Fassung unter <https://digosociety.at/statuten/> verfügbar) sowie die Datenschutzerklärung (<https://digosociety.at/datenschutzerklaerung/>) zur Kenntnis und beantrage die Aufnahme in den Verein. Alle genannten Mitgliedsbeiträge enthalten keine Mehrwertsteuer. Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung. Ohne diese wäre unsere Arbeit nicht möglich. Bitte das Formular einscannen und an [info@digosociety.at](mailto:info@digosociety.at) mailen, per Post an unten stehende Adresse senden, oder persönlich einem Digital Society Mitarbeiter übergeben.

Online Anmeldung möglich: <https://DigiSociety.at/mitmachen>

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

*...changing the digital world together!*

Digital Society  
Graben 17/10  
1010 Wien  
ZVR: 547238411

<https://DigiSociety.at>  
f /DigiSoc  
v /DigiSocietyAt  
e info@DigiSociety.at